Info-Brief Ausgabe Juni 2024



Info-Brief Ausgabe Juni 2024





MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT VORSTANDSWAHL IM VILSBIBURGER HOSPIZ VEREIN E.V.

Am 15. April 2024 im Gasthaus Obermaier in Altfraunhofen konnte die erste Vorsitzende Gertraud Ertl 29 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Mit einer interessanten Präsentation gab der zweite Vorsitzende Jerry Valentin einen Überblick über die Arbeit des Vorstands und des Vereins im zurückliegenden Jahr.

Die Mitgliederzahlen haben sich 2023 erhöht, ebenso die Anzahl der Begleitungen durch ehrenamtliche Hospizbegleiter. Durch Begleitungen im Krankenhaus Vilsbiburg kam ein neues Arbeitsfeld hinzu. Für Trauernde wurden die Angebote ausgeweitet, Informationsveranstaltungen und Gespräche zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht werden von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden angeboten sowie Vorträge für die Öffentlichkeit Bericht über organisiert. Den

Fundraisingaktionen und einen Überblick über die Verwendung der Spendengelder gab Gertraud Ertl persönlich. Mit ihren Aktionen in der Vorweihnachtszeit auf Märkten und der innerbetrieblichen Versteigerungsaktion in der DRÄXLMAIER Group ist sie maßgeblich an hohen Spendeneingängen beteiligt.

Der Bericht des Schatzmeisters Christoph Kuglmeier, der ein finanziell erfolgreiches und ausgeglichenes Jahr 2023 feststellen konnte, bestätigte die gute Arbeit in Vorstand und Verein. Der den Kassenbericht verlesende Kassenprüfer Leonhard Hausperger dankte dem Steuerbüro Kuglmeier für die kompetente Arbeit in 2023. Daraufhin wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Die turnusgemäße Wahl des Vorstands schloss sich an. Der als Wahlleiter bestellte Georg Lehrhuber stellte die Kandidaten vor. Die Mitglieder des bestehenden Vorstands – Gertraud Ertl für den ersten Vorsitz, Jerry Valentin als zweiten Vorsitzenden, Susanne

Englisch dritte Vorsitzende und Robert Scheitler als Schriftführer - stellten sich wieder zur Verfügung. Nach vielen erfolgreichen Jahren als Schatzmeister Christoph Kuglmeier Vereinsposten zur Verfügung. An seiner Stelle wird Josef Müller, ehemaliger Direktor der VR-Bank Isar Vils und nun im Ruhestand, für den Verein tätig sein. Allen Kandidaten wurde von der Mitgliederversammlung das Vertrauen ausgesprochen, ihre Mitarbeit im Vorstand für die kommenden beiden Jahre bestätigt bzw. Josef Müller neu gewählt. Dem scheidenden Christoph Kuglmeier dankte Gertraud Ertl für seine langjährige Vereinsarbeit herzlich. Die beiden Kassenprüfer Leonhard und Gabriele Hausperger Wöcherl wurden am Ende Veranstaltung für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Da im Vorfeld weder Wünsche noch Anträge eingegangen waren, wurde die Versammlung von Gertraud Ertl geschlossen.

RÜCKSCHAU AUF DAS VERGANGENE JAHR



PORTRÄT EINER HOSPIZBEGLEITERIN

Maria Bayersdorfer ist seit Oktober 2012 Mitglied des Vilsbiburger Hospiz Vereins e.V.. In den Jahren ihrer Mitgliedschaft hat sie sowohl die Trauerbegleiter- als auch die Hospizbegleiterausbildung durchlaufen und ist in verschiedenen Bereichen des Vereins aktiv.

Besonders am Herzen liegen ihr die Senioren, die ihren Lebensabend in Einrichtungen der stationären Altenhilfe verbringen. Selbst im Heimbeirat im "Seniorenzentrum an der Schlossinsel" in Altfraunhofen tätig, kennt sie die Wünsche von älteren Menschen nach regelmäßigen Kontakten, Gesprächen oder auch religiösen Angeboten.

In der Person von Maria Bayersdorfer vereinigen sich verschiedene Kompetenzen: Als ausgebildete Erzieherin und Mutter von vier Kindern hat sie sich in der Pfarrei Baierbach und darüber hinaus im Pfarrverband Altfraunhofen schon seit 40 Jahren ehrenamtlich in der Seelsorge engagiert. Nach einem Fernstudium war

sie 15 Jahre beruflich als Religionslehrerin in Velden tätig. Danach entschied sie sich für die Ausbildung zur Trauer- und Hospizbegleiterin, um bestens gerüstet zu sein für Situationen in der Begleitung am Lebensende und darüber hinaus. Regelmäßig besucht sie Senioren im Heim, ebenso steht sie dem Vilsbiburger Hospiz Verein für Sterbebegleitungen in Familien daheim sowie im Krankenhaus Vilsbiburg zur Verfügung.

Unter ihrer maßgeblichen Führung entstanden die ersten Trauerangebote des Vereins: Vom Trauertreff "Cafe Lichtblick" mit einem thematischen Input, Trauerwanderungen in die Umgebung, reicht die Palette inzwischen bis zu künstlerischen sowie musikalischen Angeboten bei der Bewältigung von persönlicher Trauer.

Bei Benefizveranstaltungen wie jahreszeitlichen Märkten oder in der Vorweihnachtszeit ist sie den Organisatoren im Verein eine tatkräftige Unterstützerin. Unermüdlich steht sie als Losverkäuferin oder Gesprächspartnerin zur Verfügung

und verbringt bei Wind und Wetter viel Zeit mit dieser Art von Vereinstätigkeit.

In ihrem eigenen Leben hat sie viel Schweres durchleben müssen, jedoch mehrfach auch erfahren, dass ehrenamtliche Begleiter ihr das Weiterleben erleichtert haben. Vorgeschlagen für die Ehrung mit dem "Weißen Engel", einer Würdigung ehrenamtlicher Arbeit vom Ministerium für Gesundheit und Pflege, hat sie die Einladung zur Preisverleihung sehr gefreut. "Ich war sehr überrascht; zunächst war mir die Bedeutung dieser Ehrung nicht bewusst, nun aber bin ich tief berührt und freue mich, dass meine ehrenamtliche Tätigkeit als Hospiz- und Trauerbegleiterin, die mich mit Freude erfüllt, so gewürdigt wird", war ihr Fazit zu dem Ansinnen, öffentlich geehrt zu werden. Über ihre ehrenamtliche Arbeit im Verein bemerkte sie: "Dankbar bin ich auch für meinen Glauben und ein tiefes Vertrauen, dass da einer ist, der unsere Lebenswege mitgeht und uns niemals fallen lässt. Und außerdem möchte ich betonen, dass ich in diesem Verein mit vielen "weißen Engeln" unterwegs bin."

AUSBILDUNGSWOCHENENDE FÜR KÜNFTIGE HOSPIZBEGLEITER

Vom 19. – 21. April 2024 trafen sich die zehn Teilnehmenden der diesjährigen Ausbildung zum Hospizbegleiter mit den Koordinatoren und weiteren Referenten im Bildungshaus der Franziskanerinnen in Armstorf / St. Wolfgang.

Am Freitagabend begann die Gruppe, angeleitet von Maria Bayersdorfer, sich mit der eigenen Lebensgeschichte und dem rückblickenden Verstehen von guten und schweren persönlichen Ereignissen zu beschäftigen. Nur wer sich selbst gut kennt, kann anderen in schwerer Zeit eine gute Begleitung sein.

Am Samstag "rauchten" die Köpfe beim konzentrierten Arbeiten am Thema "Validation als wertschätzende Haltung" unter Leitung von Referentin Susanne Englisch. Sie vermittelte die theoretische Grundlagen und ließ die Gruppe selbst spüren, wie wohltuend eine gelungene Kommunikation sein kann. Sonntags ging es um die verschiedenen Belastungen in Familien, die sich um ein schwer erkranktes Familienmitglied kümmern.

Für das leibliche Wohl wurde an diesem thematisch reich gefüllten Wochenende vom Team des Bildungshauses liebevoll gesorgt. Mit zwei weiteren Terminen je Monat wird die Gruppe die Ausbildung bis zum November 2024 fortsetzen, bis die Einzelnen beim Jahresabschlussessen in eigene Begleitungen für den Verein entsandt werden können.





WEITERBILDUNG EHRENAMTLICHER

Bereits 2018 durften die Ehrenamtlichen Hospizbegleiter im Vilsbiburger Hospiz Verein e.V. die ansprechenden Räume im "Haus der Begegnung" Burghausen für eine Fortbildung nutzen. Am Wochenende 29.09. – 01.10.2023 war es wieder soweit, 22 Teilnehmende nahmen die Einladung des Vereins an, am Thema "Glück" gemeinsam zu arbeiten. Sie ließen sich darauf ein, unter der Anleitung von Referentin Susanne Englisch eine "Glücksreise" anzutreten. Bei herrlichstem Spätsommerwetter fiel dies gar nicht schwer, konnten doch die verschiedenen Möglichkeiten der Begegnung genutzt werden: Gespräche im sonnigen Innenhof des Hauses, Spaziergänge durch die Altstadtgassen von Burghausen, einen Rundweg um den Wörthsee zu laufen und sich dabei auszutauschen.

Ganz einfache Möglichkeiten, sich das Glück im Augenblick zu erschließen, konnten eingeübt werden – Partnermassagen, verschiedene Übungen mit bedenkenswerten Texten oder Musik..., alles was guttut, war im Angebot und konnte genutzt werden.

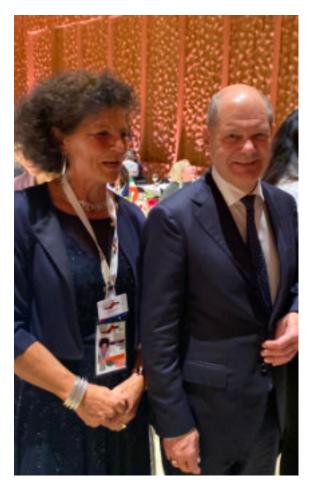
Genügend Rückzugsmöglichkeiten boten das eigene Zimmer, die Kapelle als Raum der Stille oder eine morgen- oder abendliche Spazierrunde ganz im Schweigen. Die kulinarische Versorgung durch das Küchenteam war herausragend. An den Abenden fanden sich die Ehrenamtlichen zum Austausch im "Konradstüberl" zusammen, bei einem Glas Wein oder Bier und kleinen Knabbereien verging die Zeit wie im Flug.

Am Sonntag nach dem Frühstück erlief sich die Gruppe, angeleitet durch eine junge Stadtführerin, buchstäblich die Altstadt von Burghausen. Die kurzweilige Stadtführung ließ den Vormittag schnell verstreichen. Ein gemeinsames Mittagessen auf der Heimfahrt beendete ein erlebnisreiches Wochenende.



DANK FÜR DIE ARBEIT DES JAHRES UND AUFNAHME NEUER EHRENAMTLICHER

Gute Arbeit soll gewürdigt werden, in festlicher Atmosphäre bei ausgezeichnetem Essen war es am 17. November 2023 im "Kongressissimo" in Achldorf wieder soweit. Erstmalig in der Vereinsgeschichte erfolgte gemeinsam mit dem Jahresabschlussessen die Vorstellung und Aufnahme der 2023 neu ausgebildeten Hospizbegleiter. Für "die Neuen" war die Aufnahme in die Runde der teilweise bereits über 10 Jahre tätigen ehrenamtlichen Hospizbegleiter ein freundlicher Willkommensgruß. Die "Altgedienten" wiederum freut es, wenn die Zahl der aktiven Begleiter stabil bleibt. Die Küche gab an diesem Abend ihr Bestes und der Abend nahm mit Begegnungen, guten Gesprächen und viel Fröhlichkeit für alle einen entspannten Verlauf. Zu späterer Stunde überraschten Manuela Hilsenbek (Gitarre, verschiedene Flöten), Verena Oberhollenzer (Cello) und Rosmarie Röhrl (Zither) die Anwesenden mit einem bunten Reigen passender Melodien. Ob sie als neue Formation das nächste Benefizkonzert des Vereins bereichern werden, ließen die drei Damen mit einem Augenzwinkern vorerst offen.



WÜRDIGUNG FÜR DAS EHRENAMT

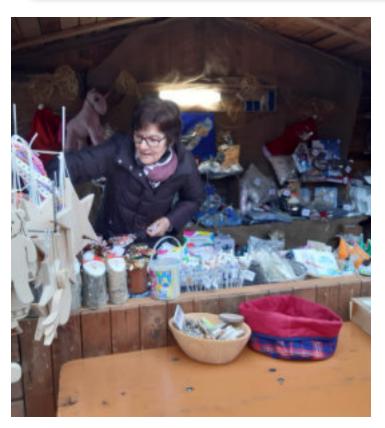
Eine Einladung zur zentralen Feier des Tags der Deutschen Einheit erhält eine Ehrenamtliche nicht jeden Tag. Für Gertraud Ertl wurde sie Anfang Oktober 2023 Wirklichkeit, als sie eine der zehn Ehrenamtlichen der bayerischen Delegation sein durfte und nach Hamburg zur Feier eingeladen wurde.

Als langjähriges aktives Mitglied und mittlerweile erste Vorsitzende im Vilsbiburger Hospiz Verein sowie engagierte Koordinatorin in der Geisenhausener Nachbarschaftshilfe, ist sie seit vielen Jahren für Mitmenschen in besonders schwierigen Lebenssituationen unterwegs. Soviel Engagement zu ehren war das Anliegen der besonderen Tage in Hamburg.

Neben einem touristischen Programm wie einer Stadtbesichtigung mit Hafenrundfahrt, Besuch des Fischmarktes und Ersteigung des Turms der Michaeliskirche war die Begegnung mit Repräsentanten der Politik der besondere Höhepunkt der Tage. Die Delegierten aller 16 Bundesländer trafen beim Empfang den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und seine Gattin, der sich beim Rundgang an den Tischen sehr für die ehrenamtliche Arbeit in einem Hospizverein interessierte. Der anschließende Festakt im Saal der Elbphilharmonie war ein weiterer Höhepunkt. Nach der Rede von Bundeskanzler Olaf Scholz war sein Zeitbudget zwar kurz bemessen, die Gelegenheit zu einem Foto mit ihm und Gertraud Ertl fand sich am Ende doch noch.

"Noch nie wurde ich für mein Ehrenamt derart gewürdigt wie dort in Hamburg", das Fazit dieser Tage aus dem Mund von Gertraud Ertl beschreibt die Erfahrungen der eingeladenen Ehrenamtlichen recht treffend. In der Gesellschaft wird die Beteiligung von Ehrenamtlichen an eigentlich gesamtgesellschaftlichen Aufgaben manches Mal als Selbstverständlichkeit hingenommen – die besonderen Tage in Hamburg sollten jedoch deutlich machen, dass jede Art von ehrenamtlichem Engagement für die Gesellschaft Anerkennung und ein "Danke" verdient.

SPENDEN, SPENDER UND SPENDENVERWENDUNG



WEIHNACHTSMÄRKTE UND VERSTEIGERUNG

Seit der Gründung des Vilsbiburger Hospiz Vereins e. V. vor nunmehr 14 Jahren unterstützt die Firma Dräxlmaier in Vilsbiburg in besonderer Weise die Weihnachtsaktion des Vereins.

Für die im November stattfindende Versteigerung von hochwertigen Sachspenden verschiedener Firmen und Einzelpersonen im Intranet stellt sie schon immer die Logistik bereit. Dafür ist der Verein der Inhaberfamilie in besonderer Weise dankbar.

Auf den verschiedenen Märkten in der Vorweihnachtszeit 2023 war der Verein im Trachtenkulturzentrum Holzhausen, im Vierfalthof Stephansbergham und bei der Waldweihnacht Geisenhausen präsent. Im Rahmen der Verlosungsaktion von gespendeten und gebastelten Gewinnen auf den Märkten wurde das Hauptergebnis für die Spenden an die Lakumed-Kliniken erzielt: die Personalkosten für die beiden Servicekräfte und die Wunschköchinnen in Höhe von 49.000 € können so finanziert werden. Zusätzlich steht auch noch ein Budget von 10.000 Euro zur Verfügung, um Personalausfälle und daraus resultierende Überstunden bei anderen Mitarbeitenden gegen zu finanzieren.

Ein großes "Dankeschön" gilt allen Spendern, Helfern und Helferinnen, die im Vorfeld genäht, gebastelt und gestaltet haben sowie denjenigen, die bei eisigen Temperaturen und teilweise im Schneetreiben auf den Märkten im Einsatz waren.

BESONDERE SPENDEN

Immer wieder erhält der Vilsbiburger Hospiz Verein e.V. Spenden, hinter denen besondere Geschichten stehen: So erschien der Hausarzt Dr. Erich Reisch aus Geisenhausen bei der Vereinsvorsitzenden Gertraud Ertl mit der Nachricht, dass im Testament seiner verstorbenen Patientin Martha Schierlinger der Verein mit 3000 Euro bedacht wurde. Diese generöse Spendensumme wird nun im BRK-Seniorenheim Geisenhausen dafür verwendet, dass regelmäßig eine Hundetherapeutin mit ihrem speziell ausgebildeten Hund die Bewohner besucht und den Wunsch vieler Älterer, Kontakt zu einem Tier zu haben, erfüllt. Musikbegeisterte freuen sich über die Besuche dagegen Musiktherapeutin Manuela Hilsenbek, die ebenfalls durch diese Spende finanziert wird.

Eine gleich hohe Spendensumme erhielt der Verein nach dem Abschied des Seniorchefs Georg Lehrhuber, der bisher Mediflora vorstand. Nachdem er seine langjährigen Mitarbeitenden für ein Wochenende in ein Hotel in der Schweiz, Italien und Südtirol einlud, beschlossen diese, ihm zu Ehren ein Straßenfest für Mitarbeiter, Angehörige und Geschäftspartner zu veranstalten. Der Reinerlös des Tages wurde an den Hospizverein, der dem ehemaligen Chef sehr am Herzen liegt, gespendet. Neue Vereinsprojekte werden davon profitieren. Auch "Spenden statt Geschenke" ist eine schöne Art, sich für ein gutes Leben zu bedanken und zugedachte Gaben einem guten Zweck zuzuleiten. So geschehen bei Martin Hadinger aus Taufkirchen, der zu seinem 60. Geburtstag einlud und die Spendensumme seiner Gäste von 1450 Euro auf respektable 2000 Euro aufrundete.

Die Gemeinde Velden eröffnete ein neues Gemeindegebäude und auch hier wurde großzügig zur Eröffnung gespendet, 1.000 Euro konnte Gertraud Ertl für den Verein entgegennehmen.

Zum Maibaumaufstellen durch die Freiwillige Feuerwehr Günzkofen war die erste Vorsitzende ebenfalls eingeladen. Einem guten alten Brauch entsprechend wurde der alte, in Stücke zerteilte Maibaum, noch vor Ort versteigert. In ihrem Beisein kamen 2710 Euro zusammen, die Ertl an Ort und Stelle übergeben wurden.

Ein herzlicher Dank an alle Spender! Der Verein engagiert sich auf vielen Gebieten und ist sehr dankbar, wenn Menschen am Lebensende unbürokratisch Wünsche erfüllt oder besondere Momente geschenkt werden können.



IM NEUEN JAHR IM NEUEN GLANZ

Die Zeit "zwischen den Jahren" ist gewöhnlich eine ruhige Zeit. Nicht so für zwei Menschen, die dem stationären Hospiz in Vilsbiburg sehr verbunden sind. Auf Anregung von Sabine Paehr, Friseurin in Salon "Haarkules" aus Bodenkirchen und seit Bestehen des Hospizes die "Hausfriseurin" dort, wurden die Gartenmöbel der Einrichtung aus dem Winterschlaf geholt. Die Möbel waren in den Jahren Wind und Wetter ausgesetzt und daher teilweise nicht mehr nutzbar. In der Schreinerei Mühlhofer Bodenkirchen fanden sie unter den fachkundigen Händen des Schreiners Wilhelm Mühlhofer zurück zu neuem Leben.

Sabine Paehr unterstützte den Handwerksmeister nach Kräften persönlich. An dreieinhalb Tagen ihres Jahresurlaubs ging sie Wilhelm Mühlhofer ehrenamtlich zur Hand, so dass am Ende die Ausgaben inclusive Materialkosten für die Wiederherstellung mit rund 1100 Euro, vom Vilsbiburger Hospiz Verein übernommen, überschaubar blieben. Sabine Paehr war ihr Einsatz ein Anliegen: "Die Mädels im Hospiz leisten Unglaubliches, von der Pflegekraft über das Küchen- bis zum Reinigungspersonal. Da wollte ich auch persönlich etwas zurückgeben."

Seit der ersten Frühlingssonne nehmen Bewohner und Besucher gerne Platz auf den einladenden Sitzmöbeln, dank Sabine Paehr und Wilhelm Mühlhofer frisch abgeschliffen, geölt und eine Augenweide.

WELLNESSTAGE FÜR DAS HOSPIZPERSONAL

Im Oktober 2023 ließ sich das Pflegepersonal im Hospiz eine Auszeit vom Alltag schenken. Auf Einladung des Vilsbiburger Hospiz Vereins e.V. fand in der entspannten Atmosphäre des Vierfalthofs in Stephansbergham ein Tag zum Genießen statt. Diese Einheiten wurden zweimal angeboten, damit alle die wollten, dabei sein konnten.

Der Workshop "Balsam für die Pflege - Humor als Kraftquelle für die Arbeit in pflegerischen Einrichtungen" wurde am Vormittag durch den Verein "Klinikclowns" angeboten. Humor ist eine kostbare Ressource, die in Therapie und Pflege zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dieser Workshop vermittelte auf fröhliche und spielerische Weise verschiedene Methoden zum bewussteren Einsatz von Humor. Er sollte zur Stärkung der Resilienz des Pflegepersonals in ihrer besonderen Situation in der hospizlichen Pflege beitragen. Die Kursgruppen durchlebten den Vormittag mit herzlichem Lachen und entspannten nicht nur ihr Zwerchfell, sondern auch ihren Geist.

Nach einem leckeren Mittagessen gehörte der Nachmittag der Selbsterfahrung im Wald. Waldgesundheitstrainerin Christiane Jenkins vom Vierfalthof gestaltete einen Workshop, in dem die Natur des Waldes und ihre entspannende Wirkung auf die Teilnehmenden erfahrbar wurde. In Gruppen- und Partnerübungen wurden neue Erfahrungen gemacht und zum Abschluss gemeinsam ein Waldmandala gelegt. Für die beruflich Pflegenden, die ihre Arbeit jeden Tag neu in den Dienst von Menschen am Lebensende stellen, verging der Tag wie im Flug Ein herzlicher Dank für die entspannte Auszeit an den Vilsbiburger Hospiz Verein e.V..



ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN KOOPERATIONSPARTNERN

Die stationären Einrichtungen der Altenhilfe (Seniorenheime) sind Orte, an denen Menschen ihr Leben "zu Ende leben" und bei Bedarf durch Ehrenamtliche des Vereins begleitet werden. Bereits seit 2023 haben alle Einrichtungen in Person der drei Koordinatoren feste Ansprechpartner, die in monatlichen Sprechstunden in den Einrichtungen für hospizlich-palliative Themen zur Verfügung stehen.

Neben dieser ideellen Unterstützung werden auch Spendengelder des Vereins dazu verwendet, über das Budget der Heime nicht gedeckte Anschaffungen zu tätigen. Jede Einrichtung hat andere Ideen, um eine fixe Spendensumme in Sinne ihrer Bewohner zu verwenden:

St. Elisabeth in Adlkofen lässt in diesem Jahr zwei Mitarbeiterinnen im Basismodul "Palliative Care" schulen. Das "Seniorenheim an der Schlossinsel" in Altfraunhofen erhält regelmäßig den Besuch des langjährigen Musiktherapeuten Stefan Maier, der in Einzel- und Gruppenarbeit die Bewohner auf der musikalischen Schiene anspricht. Eine Ehrenamtliche kommt mit ihrem ausgebildeten Therapiehund regelmäßig ins Haus, die Versicherung für diese Besuche wird vom Verein getragen.

Auch im "Senioren- und Pflegeheim Sanorium Gerzen" lässt sich eine Mitarbeiterin in Palliative Care fortbilden, um mit dem erlangten Wissen zum Wohle der Bewohner in der Einrichtung tätig zu sein. Das BRK-Heim in Geisenhausen erhält vor allem für dementiell erkrankte Bewohner monatlich Besuch von einem Therapiehund mit seiner Besitzerin. Ebenso besucht Manuela Hilsenbek, eine Musiktherapeutin, die Wohnbereiche und wird vom Verein finanziert.

Im Veldener BRK-Heim "St. Vitus" sind zur Freude der Bewohner die Klinikclowns unterwegs, ein bereits länger bestehendes Projekt, was der Verein gerne weiter unterstützt. Das Caritas Seniorenheim "Geschwister Lechner" in Vilsbiburg gestaltet in diesem Jahr die Außenanlagen im Eingangsbereich neu, ein fest verbauter Pavillon soll den Bewohnern und ihren Besuchern den Aufenthalt an der frischen Luft bei jedem Wetter ermöglichen.

Egal, welche Projekte in den Heimen unterstützt werden, alles kommt den Bewohnern in ihrem Alltag zugute. Dafür setzt der Verein bewusst Spendengelder ein, weil manche Wünsche ohne Unterstützung von außen unerfüllt blieben.







NEUES VOM HOSPIZVEREIN

ERGÄNZUNG DES TEAMS

Ein bekanntes Gesicht ergänzt seit Herbst 2023 das hauptamtliche Team des Vilsbiburger Hospiz Vereins. Im August 2023 ging Erika Bäumel als Leitung im stationären Hospiz Vilsbiburg in den Ruhestand. Doch ihre Kompetenzen in der palliativen Versorgung von Menschen am Lebensende sollten weiterhin genutzt werden. Gertraud Ertl als Vereinsvorsitzende schlug ihr vor, den Bereich Bildung für die Öffentlichkeit im Verein zu bedienen.

In der Ausbildung zukünftiger Pflegefach- und -hilfspersonen, bei "Letzte Hilfe" Kursen oder anderen Bildungsangeboten des Vereins für die Öffentlichkeit ist Bäumel für die Verbreitung von palliativ – hospizlichem Wissen unterwegs. Sie erweitert ständig ihr Repertoire und kann gerne von Institutionen, Vereinen oder Pfarreien für Vorträge oder andere Bildungsangebote angefragt werden.



Neues Angebot im Gemeindehaus Velden

In der neu erbauten Gemeindeverwaltung in Velden gibt es seit Januar 2024 ein neues Angebot: Als Vertreterin des Vilsbiburger Hospiz Vereins e.V. wird durch Sieglinde Bandusch ein regelmäßiger Termin für Gespräche zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sowie den Aufgaben des Hospizvereins auf den Weg gebracht. Sieglinde Bandusch hat gemeinsame mit zwölf weiteren Ehrenamtlichen im Frühjahr 2023 eine Fortbildung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht besucht und stellt sich als Gesprächsbegleiterin zur Verfügung. Menschen, die ihre persönliche Vorsorge treffen möchten, jedoch sich dafür nicht gewappnet fühlen, können das Angebot wahrnehmen. Neben einer konkreten Vorstellung, was wie geregelt werden soll, braucht es nicht nur eine Vertrauensperson, die Verantwortung zu übernehmen bereit ist. Am wichtigsten ist das innerfamiliäre Gespräch, um die eigenen Wünsche allen Beteiligten im Familiensystem zu kommunizieren. Diese Anregung gibt Sieglinde Bandusch in Velden den Gesprächspartnern mit auf den Weg.

Das dies ein sehr persönliches Gespräch ist, bitten wir Sie, vorher einen Termin unter 0151-57810299 zu vereinbaren.

BEGLEITUNGEN IM KRANKENHAUS VILSBIBURG

Seit März 2023 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Vilsbiburger Hospiz Verein e.V. und dem Krankenhaus Vilsbiburg (LaKuMed Kliniken). Darin ist festgeschrieben, dass der Verein seine ehrenamtliche Begleittätigkeit für Menschen in Krisensituationen auf Patienten im Krankenhaus Vilsbiburg ausdehnt. Von Montag bis Freitag bieten Ehrenamtliche am Nachmittag (nach Verfügbarkeit) ihre Besuche auf der Intensivstation und zwei internen Stationen an. Sie stehen für Gespräche mit Patienten, Angehörige oder Pflegekräften zur Verfügung. Auf Anfrage wird der Besuch eines Hospizbegleiters auch zu anderen Zeiten über die Koordinatoren ermöglicht.





VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN TERMINE

BENEFIZKONZERT ZUM WELTHOSPIZTAG

Zum 12. Benefizkonzert anlässlich des Welthospiztages lädt der Verein in Zusammenarbeit mit der VHS Vilsbiburg am Samstag, den 12. Oktober 2024 um 19 Uhr in die Aula der Mittelschule in Vilsbiburg ein.

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Peter Dreier werden den Zuhörern zwei besondere Schmankerl präsentiert: Die Musikgruppe "Bina Blech" aus Gangkofen unter der musikalischen Leitung von Hubert Gangkofer präsentiert einen Querschnitt ihres Programms. Bayerische und böhmische Blasmusik, Unterhaltungsmusik für Jung und Alt, aber auch geistliche Musik und moderne Blasmusik mit Gesang sind die hauptsächlich von der Gruppe vertretenen Stilrichtungen. Grundsätzlich sind sie offen für jede Musikrichtung und orientieren sich an den Wünschen des Publikums.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends verspricht der Auftritt des Humoristen und Bauchredners Aurer Jackl und seines Freundes Luggi zu werden. Er ist seit 40 Jahren ein Garant für gute bayerische Unterhaltung und trifft als Humorist, Musiker oder Moderator immer den richtigen Ton.

Der Reinerlös des Abends wird für die Aufgaben im Vilsbiburger Hospiz Verein e.V. verwendet.



12. Benefizkonzert zum Welthospiztag

mit Schirmherrn Hr. Landrat Peter Dreier

Samstag, 12. Oktober 2024 - um 19 Uhr

Mittelschule / Aula Kirchenweg 4 ½ - Vilsbiburg

gestaltet von:



warm Bina Blech carre



Humorist und Bauchredner Aurer Jack und sein Freund Luggi

wir bedanken uns recht erzlich für Ihre Spenden.

ilsbiburger Hospiz Verein e.V.

84137 Vilsbiburg Tel: 08741/94949204

ofo@vilsbiburger-hospizverein.de



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der VHS





VORTRAG DR. JENTSCHKE

In Zusammenarbeit mit der VHS Vilsbiburg wird am 24. Oktober 2024 um 19 Uhr im Saal der VHS, Stadtplatz 30, Frau Dr. phil. Elisabeth Jentschke von der Universität Würzburg einen Vortrag halten: "Die Trauer von Angehörigen – förderliche und hinderliche Faktoren im Trauerprozess".

Sie ist langjährig im Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin am Uniklinikum Würzburg tätig und hat eine Studie geleitet, die sich mit dem Verlauf des Trauerprozesses beim Tod eines nahen Angehörigen beschäftigt. Als Leitung der Abteilung Neuropsychologie begleitete sie mit ihrem Team sowohl Menschen am Lebensende als auch deren Angehörige auf dem Weg des Abschieds. Die dabei gemachten Erfahrungen sind in die Studie eingeflossen und werden am Vortragsabend die Bedeutung einer würdevollen Begleitung Sterbender für das Trauererleben der Hinterbliebenen untermauern.

Im Anschluss an ihren Vortrag wird die Referentin für Fragen der Zuhörerschaft zur Verfügung stehen. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Verein werden mit Dank entgegengenommen.



lädt ein zum

Informationsabend

mit Frau Dr. phil. Elisabeth Jentschke



Thema: Die Trauer von Angehörigen Förderliche und hinderliche Faktoren im Trauerprozess

im VHS-Saal, Stadtplatz 30, Vilsbiburg

am 24. Oktober 2024 um 19 Uhr

Der Verlust eines Angehörigen, eines engen Freundes oder eines Bekannten ist niemals leicht. Das Interdisziplinär Zentrum Palliativmedizin des Universitätsklinikums Würzburg hat dazu unter der Leitung der Referentin eine Studie durchgeführt. Diese Untersuchung zeigt, dass der Trauer prozess Nahestehender von hinderlichen wie auch förderlichen Faktoren geprägt werden kann. So beeinflussen die Beziehung zum Verstorbenen, das soziale Umfeld, der Krankheitsverlauf und der Sterbeprozess die Verlusterfahrung

Im Vortrag werden neben Studienergebnisse, die Bedeutung einer würdevollen Begleitung Schwerstkranker und Sterbender für das Trauererleben der Hinterbliebenen erläutert.





Lesung: Jerry Valentin



Vilsbiburger Hospiz Verein e. V.

Kremplsetzerweg 5a, 84137 Vilsbiburg Tel: 08741-94949-204 info@vilsbiburger-hospizverein.de www.vilsbiburger-hospizverein.de

Spendenkonten: Sparkasse Landhut

IBAN: DE25 7435 0000 0020 1839 17 IBAN: DE18 7439 2300 0000 2065 98 **BIC: BYLADEM1LAH**

VR-BankVilsbiburg eG **BIC GENODEF1VBV**



Kremplsetzerweg 5a, 84137 Vilsbiburg

www.vilsbiburger-hospizverein.de

Tel: 08741-94949-204 info@vilsbiburger-hospizverein.de Spendenkonten:

Sparkasse Landhut

BIC: BYLADEM1LAH

VR-BankVilsbiburg eG IBAN: DE25 7435 0000 0020 1839 17 IBAN: DE18 7439 2300 0000 2065 98

BIC GENODEF1VBV